

## Dank und Fürbitte

### Getraut wurden:



am 19. Septemb. 2009 David Förster und Linda, geb. Hofmann  
aus Dresden

am 19. Septemb. 2009 Markus Schreiter und Kylie, geb. Dennis

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.  
*1. Kor. 16,14*

### Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten:



am 19. Septemb. 2009 Volker Schreiter und Brigitte, geb. Kraus  
Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.  
*Psalm 37, 5*

### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:



am 12. Septemb. 2009 Erich Kraus und Käthe, geb. Flath  
Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.  
*Nahum 1, 7*

### Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 15. August 2009 Edith Höll, geb. Reichel im Alter von 85 Jahren  
am 11. Septemb. 2009 Karl Arnold im Alter von 74 Jahren,  
zuletzt im Diakonie-Pflegeheim  
„Haus Hoffnung“ in Marienberg

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch  
Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.  
*Offenb. 21, 4*

### Auflösung Kinderseite:

Bild1: *Reformation*  
Bild2: *Das ist alles, was die Kirche braucht, Die Verkündigung des  
Wortes Gottes und die richtige Austeilung der Sakramente*

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag der 20.11.2009
Internet:	<a href="http://www.kirche-pobershau.de">http://www.kirche-pobershau.de</a> / <a href="mailto:info@kirche-pobershau.de">info@kirche-pobershau.de</a>
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

# Kirchennachrichten

Auflage 550

Oktober & November 2009



## Gedanken zum Monatspruch November

„Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.“

1. Thess 4,14

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

aus diesen Worten des Apostels Paulus spricht eine unerschütterliche Glaubensgewissheit, die ich uns allen wünsche. Er wollte mit ihnen seine damals in tiefe Traurigkeit verfallenen Glaubensgeschwister in der Stadt Thessalonich wieder aufrichten. Der Tod einiger Gemeindeglieder dort war die Ursache für die Erschütterung des Glaubens der anderen.

Auch wir brauchen, wenn wir an den Gräbern von uns geliebten Menschen stehen oder an ihren Verlust erinnert werden, tiefen Trost und neue Vergewisserung in unserem Glauben. Deshalb ruft es Paulus auch uns zu: „Weil Jesus am Karfreitag gestorben und zu Ostern auferstanden ist, hat er damit für uns die Mauer des Todes durchbrochen und den Weg freigemacht in jene andere bessere Welt, in der er selbst seit seiner Himmelfahrt jetzt schon ist. Gott selbst wird alle, die sich mit Christus verbunden haben, um dessen Willen dorthin bringen. Das ist unser christlicher Glaube.

Er basiert auf dem Wort Jesu: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Joh. 11,25). Dieser Glaube ist eine Gewissheit, zu der wir uns mit Gottes Hilfe immer wieder durchringen und gegenseitig ermutigen wollen, wenn Leid, Krankheit und der Tod lieber Menschen uns niederdrücken wollen.

Vielleicht hilft uns dabei die von Henri Nouwen erfundene Zwiesprache zweier noch Ungeborener im Mutterleib:

Die Schwester sagt zu ihrem Bruder: „Ich glaube an ein Leben nach der Geburt!“ Der Bruder erhebt lebhaft Einspruch: „Nein, das hier ist alles. Hier ist es schön dunkel und warm, und wir halten uns an die Nabelschnur. Darüber hinaus gibt es nichts!“ Aber das Mädchen gibt nicht nach: „Es muss doch mehr als diesen dunklen Ort geben. Es muss etwas geben, wo Licht ist und wo wir uns frei bewegen können.“ Aber sie kann ihren Bruder nicht überzeugen. Dann nach längerem Schweigen sagt sie zögernd. „Ich glaube noch mehr, ich glaube, dass wir eine Mutter haben!“ Jetzt wird der Bruder wütend: „Eine Mutter, eine Mutter!“ ruft er, „was für dummes Zeug redest du daher. Ich habe noch nie eine Mutter gesehen und du auch nicht. Wer hat dir das bloß in den Kopf gesetzt. Dieser Ort ist alles, mehr gibt es nicht. Warum willst du immer noch mehr? Hier ist doch alles gar nicht so übel. Genieße die Wärme und Geborgenheit. Wir haben doch alles was wir brauchen!“

## Besondere Veranstaltungen und Angebote

### Herzliche Einladung

Liebe Christenlehrekinder, liebe Konfirmanden!

Bald ist es nun soweit! Die Proben für das Weihnachtsmusical stehen vor der Tür!

Alle ab der 1. Klasse, die Lust haben mitzumachen, lade ich ein mitzusingen!  
Wir treffen uns jeden Donnerstag ( außer in den Ferien ) 16.30 Uhr im Pfarrhaus.  
Die erste Probe ist am 08.10.09.

Ich freue mich auf euch!  
Eure Belinda Tiede

## Dank und Fürbitte

### Getauft wurden:



am 01.August 2009

**Annalena Höll**, Tochter von Sebastian Höll und Susan, geb. Ehrig in der Bergkirche zu Seiffen

am 22.August 2009

**Elias Münzner**, Sohn von Peter Münzner und Sandra, geb. Siegert aus Kühnhaide

Ich bin bei dir, spricht der Herr, dass ich dir helfe.  
*Jeremia 30, 11*

### Getraut wurden:



am 15.August 2009

Thomas Riedel und Grit, geb. Enderlein aus Erfurt

am 22.August 2009

Peter Münzner und Sandra, geb. Siegert aus Kühnhaide

am 12.Septemb. 2009

Alexander , geb. May und Christina Reichel aus Großrückerswalde

Nehmet einander an, gleichwie uns Christus hat angenommen zu Gottes Lob.  
*Römer 15, 7*

## Aus dem Gemeindeleben

„Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah...“

Der Rentnerkreis unternimmt jedes Jahr eine Ausfahrt. Im vergangenen Jahr waren wir im Spreewald und so wollten wir Rentner in diesem Jahr mal eine kurze Tour machen, damit auch gehbehinderte und nicht so leistungsstarke unter uns mitfahren konnten.

Am 06.08. starteten wir 13 Uhr. In Zöblitz und Ansprung nahmen wir noch einige Personen an Bord. Nach kurzer Begrüßung durch Fahrer Jürgen Ehnert und Pfarrer Nürnberger ging es bei schönstem Wetter in Richtung Voigtsdorf. Was sollte es dort schon geben? So dachte ich. Kaffeetrinken in einer Gaststätte, hieß es. Ist ja auch ganz gut. Es wurde **das** Erlebnis in dem sieben Kilometer langen Ort. ADELHEID hieß das Cafe und die originelle Wirtin, die alle Torten selber bäckt und gern singt. Das ist schon bemerkenswert. Wir wollten ihr den Schlager „Adelheid“ vorsingen. Sie wünschte sich ein geistliches Lied. So sangen wir mit ihr zusammen „Großer Gott, wir loben dich...“ Sie hatte früher im Kirchenchor mitgesungen, kann es aber durch ihre Arbeit nicht mehr.

Weiter ging es nach Dörnthal. An der wunderschönen Wehrkirche wurden wir schon von Pfarrer i. R. Köhler und seiner Frau Rosi erwartet. Wir erfuhren viel von der Geschichte der Kirche, konnten die Schönheit bestaunen. Pfarrer Nürnberger hielt uns zum Schluss der Führung noch eine Andacht über den Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts.

Danach ging es in das liebevoll eingerichtete kleine Heimatmuseum. Den beiden erläuternden Frauen merkte man an, dass sie dieses Kleinod lieben.

Und dann das nächste Highlight: das Abendessen in der Oelmühle, die zum rustikalen Gasthaus umgebaut wurde. Buttermilchgetzen, Leinölkitscher, Scharfe Müllerin waren im Angebot usw., alles sehr lecker. Auch die noch funktionierende Oelmühle konnten wir anschauen und Spezialitäten einkaufen. Dann ging es über Wernsdorf, Forchheim, Sorgau heimwärts. Es war ein erlebnisreicher Tag. Wir danken den Organisatorinnen Gabi und Andrea, die uns zusammen mit Pfarrer Nürnberger und seiner Dorothea auch betreuten. Dank auch an unseren Fahrer Jürgen, der uns während der Fahrt auf viel Schönes und Besonderheiten aufmerksam gemacht hat.

Pfarrer Nürnberger dankte mit uns zusammen Gott, der uns bewahrte und alle wieder heil nach Hause brachte.

Christel Seifert

## Gedanken zum Monatspruch November

Die Schwester ist von der Antwort des Bruders ziemlich erschlagen und verstummt. Doch schließlich fängt sie wieder an. „Spürst du nicht ab und an einen gewissen Druck? Das ist manchmal richtig schmerzhaft. Weißt du, ich glaube, dass dieses Wehtun dazu da ist, um uns auf einen Ort vorzubereiten, wo es viel schöner ist als hier, wo es licht ist und Raum gibt, wo wir laufen werden und unsere Mutter von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Das wird wunderbar und aufregend sein!“ Der Bruder gibt keine Antwort mehr. Er hat genug von den Ansichten seiner Schwester.

Wenn die Geburt der schmerzliche Durchbruch in ein irdisches Leben ist, dann ist das Sterben der schmerzliche Durchbruch in ein ewiges Leben. Wenn wir uns im Glauben an Jesus halten, der als erster die Grenze des Todes durchbrach, werden wir mit ihm zum Leben kommen. Er, der Kopf, ist schon durchgebrochen; nun kommen wir, der Leib auch nach in ein ewiges Leben. Das ist unsere frohe Aussicht.

Mit dieser lebendigen Hoffnung im Herzen grüßt Sie, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger



## Unsere Gottesdienste

04. Oktober



17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet vom Jugendchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat  
*1. Johannes 5,4*

11. Oktober



18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der  
Landeskirche  
Zugleich Kindergottesdienst

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.  
*1. Johannes 4,21*

18. Oktober



19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für die kirchliche Männerarbeit  
Zugleich Kindergottesdienst

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.  
*Jeremia 17,14*

# Unsere Gottesdienste



25. Oktober



20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet von der Jungen Gemeinde  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.  
*Micha 6,8*

31. Oktober



Reformationsfest

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk  
Zugleich Kindergottesdienst

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist,  
welcher ist Jesus Christus  
*1. Korinther 3,11*

01. November



21. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst  
mitausgestaltet durch die Kurrende  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.  
*Römer 12,21*

08. November



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit  
Zugleich Kindergottesdienst

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.  
*2. Korinther 6,2*

15. November



Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für die Ökumenischen Aufgaben der EKD  
Zugleich Kindergottesdienst

11.00 Uhr Gedenkversammlung/Andacht am Ehrenmahl aus  
Anlass des Volkstrauertages

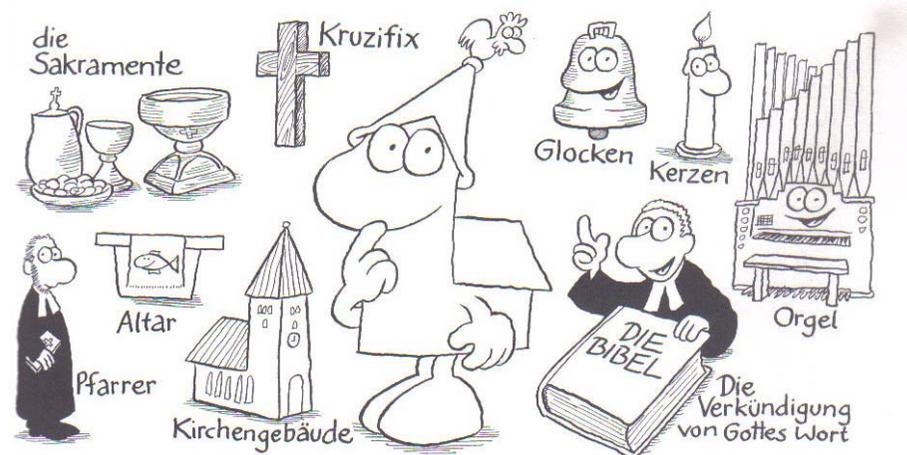
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.  
*2. Korinther 5,10*

# Kinderseite

Martin Luther

Was ist das?

(das erste Tier ist  
übrigens **kein** Hund)



## Was gehört zur Kirche?

Während der Reformation wurden viele Bräuche abgeschafft. Da fragt man sich: Was braucht man eigentlich unbedingt, damit eine Kirche noch eine christliche Kirche ist? Luther hat darauf eine Antwort.

# Landeskirchliche Gemeinschaft

## Oktober 2009



Freitag	02.10.09	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	03.10.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	04.10.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Montag	05.10.09	19.30 Uhr	Allianzgebet in der Kirche
Dienstag	06.10.09	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	10.10.09	18.30 Uhr	Offener Abend
Sonntag	11.10.09	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
12.10.09 - 15.10.09 Ferienspiele für die 1. – 6. Klasse im Gemeinschaftshaus jeweils 9.30 Uhr – 13.30 Uhr			
Mittwoch	14.10.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	17.10.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	18.10.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	24.10.09	Regionaler Jugendabend	
Sonntag	25.10.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Freitag	30.10.09	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	31.10.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis

## November 2009

Sonntag	01.11.09	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.11.09	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	07.11.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	08.11.09	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
Freitag	13.11.09	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	14.11.09	09.00 – 11.30 Uhr	Kinderoase
Samstag	14.11.09	18.30 Uhr	Offener Abend
Mittwoch	18.11.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	21.11.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	22.11.09	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Freitag	27.11.09	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	28.11.09	19.00 Uhr	Bezirksjugendstunde in Blumenau
Sonntag	29.11.09	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

# Unsere Gottesdienste



18. November



**Buß- und Bettag**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Manfred Müller von der Hilfsaktion ‚Märtyrerkirche‘  
Kollekte für die Hilfsaktion ‚Märtyrerkirche‘

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.  
*Sprüche 14,34*

22. November



**Ewigkeitssonntag**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.  
*Lukas 12,35*

29. November



**1. Advent**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch das Gesangsterzett:  
„Martin-Mäd“  
Kollekte für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)  
Zugleich Kindergottesdienst

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer  
*Sacharja 9,9*

05. Dezember



**POBERSHAUER BERGADVENT**

17.00 Uhr Berggottesdienst  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor, die Kurrende, den Männerchor und die Bergkapelle der Bergbrüderschaft Pobershau

06. Dezember



**2. Advent**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil wach eure Erlösung naht.  
*Lukas 21,28*

# Gruppen und Kreise laden ein

## Oktober 2009



Gebet für unsere Gemeinde	Montag	05.10.09	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	27.10.09	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	07.10.09	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Mutti-Kind-Kreis	Montag	19.10.09	19.30 Uhr	Schatzinsel (MSG)
Recht herzliche Einladung an alle Muttis und Frauen zum Basteln				
Kinderkreis	Samstag	10.10.09 + 24.10.09	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	05.10.09	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	05.10.09	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	17.10.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	06.10.09	19.30 Uhr	<b>Gemeinschaftshaus</b> Meditativer Tanz und Volkstänze Ein Abend zum Entspannen und Genießen mit Jeanette Ramm aus Marienberg
Männerwerk	Montag	26.10.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	01.10.09	14.00 Uhr	Hütte mit Pfr.i.R. Wolfram, Hannover

## November 2009

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	02.11.09	19.30 Uhr	<b>Allianzgebet</b> im Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstand	Samstag	07.11.09	09.00 – 17.00 Uhr	<b>KV-Rüsttag</b> im Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	24.11.09	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	04.11.09	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	07.11.09 + 21.11.09	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	02.11.09 + 16.11.09 + 30.11.09	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus

# Gruppen und Kreise laden ein

## November 2009



Jungs-Jungschar	Montag	02.11.09 + 16.11.09 + 30.11.09	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	21.11.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Frieder Weber aus Großolbersdorf
Frauenkreis	Dienstag	10.11.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus Eine Gebetsreise nach Nordkorea Barbara und Jochen Ullmann aus Marienberg berichten in Wort und Bild
Männerwerk	Dienstag	17.11.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	05.11.09	14.00 Uhr	Hütte

# Gruppen und Kreise laden ein



Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus